

V. H. J. v. Matyasovszky. Paläontologische Beiträge zur Kenntniss der jüngeren Mediterranschichten des Baranyaner Comitates. 1 Tafel. Abdruck aus der „Revue des Inhaltes der Ternészetráji Furetek (naturhistorische Hefte) 1880. IV. Bd. 3. Heft. Herausgegeben vom ungarischen Nationalmuseum zu Budapest.

Die Arbeit bietet hauptsächlich eine Bereicherung unserer Kenntniss der Brachiopoden aus den oberen Mediterranschichten. Neu werden beschrieben und abgebildet: *Argiope Baánensis*, *A. Hofmanni*, *A. Baranyanense*<sup>1)</sup>, *A. Böckhi*, *Terebratulina parva*. Daran reihen sich Beschreibung und Bild der aus Portugal bekannten *Pleurotoma Cacellensis Costa*. Die erwähnten Fossilien stammen mit Ausnahme von *Argiope Böckhi*, welche in Magyar-Hidas gefunden wurde, von der Localität Baranyavár, und zwar die Brachiopoden aus Leithakalk, die *Pleurotoma* aus grauem, von Basalt durchbrochenem Mergel.

F. T. V. Bieber. Ueber zwei neue Batrachier der böhmischen Braunkohlenformation. Separ. aus d. LXXXII. Bande der Sitzungsberichte der k. Akad. der Wissensch. Wien 1880.) 8<sup>o</sup> 3 Tafeln.

Enthält genauere Angaben über den neuen Fundort von Diatomaceenschiefern bei Sullditz im Leitmeritzer Mittelgebirge, über welchen der Verfasser in Nr. 10 der diesjährigen Verhandlungen berichtet hat und die detaillirte Beschreibung der daselbst aufgefundenen fossilen Batrachierreste. Auf Grund eingehender Untersuchungen und sorgfältiger Differential-Diagnosen gelangt der Verfasser zur Aufstellung der Arten: *Palaeobatrachus Laubei Bieb.* und *Protopelobates gracilis Bieb.* Die erstgenannte Form trägt alle charakteristischen Merkmale der von H. v. Meyer begründeten Gattung *Palaeobatrachus*; für die zweite Art, welche der Familie der Bombinatoren, und zwar *Pelobates* nahe steht, wird das neue Genus *Protopelobates* in Vorschlag gebracht, das sich von den zunächst verwandten lebenden Formen durch die grössere Länge der Metacarpalknochen unterscheidet, also durch dasselbe Merkmal, auf welches H. v. Meyer bei der Abtrennung der fossilen Gattung *Palaeobatrachus* von *Rana* und *Hyla* das Hauptgewicht legt. Neben den erwachsenen Individuen fanden sich an der genannten Localität noch zahlreiche Batrachierlarven in den verschiedensten Entwicklungsstadien, die als Jugendformen von *Palaeobatrachus Laubei Bieb.* betrachtet werden.

Dr. F. Toulá. Die geologisch geographischen Verhältnisse des Temesvarer Handelskammerbezirkes, Comitate Torontal, Temes, Krassó und Szöreny. (Wien 1880, Separat-abdr. aus den Mitth. der k. k. geogr. Gesellsch.)

Die vorliegende, im Auftrage der Handels- und Gewerbekammer in Temesvár bearbeitete Zusammenstellung gibt nach detaillirter Erörterung der orographischen, hydrographischen und klimatologischen Verhältnisse des Gebietes auch eine Darstellung des geologischen Baues desselben, durch welche in sehr übersichtlicher Weise die in der Literatur zerstreuten Daten, die Kudernatsch, Lipold, Schloenbach, Tietze, Böckh, Paul, Hoernes und viele Andere über diese Gegenden geliefert haben, zu einem Gesamtbilde vereinigt werden. Der Arbeit ist eine (topographische) Karte im Massstabe von 1:576000 beigegeben.

E. T. Franz Toulá. Geologische Untersuchungen im westlichen Theile des Balkan IX. Von Ak Palanka über Niš, Leskowac und die Rui Planina bei Prw nach Pirov. Aus dem 81. Band der Sitzb. d. k. Akad. d. Wiss. 1. Abth. 1880.

Der Verfasser gibt hiermit eine neue Fortsetzung seiner werthvollen und an Einzelbeobachtungen reichen Mittheilungen aus dem Balkangebiet. Das hier beschriebene Gebiet ist sehr mannigfach zusammengesetzt. Krystallinische Schiefer, paläozoische Thonschiefer, rothe Sandsteine, mesozoische Kalke und Mergel verschiedenen Alters, unter denen namentlich gewisse oberneocom Sedimente eine

<sup>1)</sup> Soll wohl heissen — ensis.